

Reform Motech RM 22.23

Komfortables Arbeiten am Hang

Die in Berggebieten genutzten Maschinen weisen sehr spezifische Eigenschaften auf. Die Motormäher sind aufgrund ihrer Ausstattung zur Erhöhung von Komfort und Sicherheit auch für den Einsatz in Talregionen geeignet. Bei der Reform Motech RM-Linie sind Lenkung und Steuerung besonders benutzerfreundlich.

Graubünden, bekannt für seine grossartige Landschaft, ist im Sommer wie im Winter eine beliebte Tourismusregion. Die Gemeinde Breil/Brigels bildet da keine Ausnahme. In der Landwirtschaft und insbesondere in der Milchproduktion müssen sich die Arbeitsgeräte speziell für Bergzonen eignen. Auf dem Betrieb von Alfred Cathomas wird das Mähermodell Motech RM 22.23 eingesetzt.

Motor und Antrieb

Der Reform Motech RM 22.23 ist mit einem Zweizylinder-Viertakt-Benzinmotor von Briggs & Stratton mit einer Leistung von 23 PS ausgestattet. Das Antriebsgehäuse ist das tragende Element, zentral positioniert und mit integrierter Achse,

Technische Daten Reform Motech RM 22.23

Motor Vier-Takt Benzinmotor Briggs & Stratton Vanguard, Zweizylinder, 23 PS (17 kW), inkl. Elektrostarter

Fahr-antrieb hydrostatisch, stufenlos über DualDrive Steuerung

Antriebs-konzept neue Doppelpumpe mit hohem Wirkungsgrad, sensorisch/elektronisch gesteuert

Lenkung elektrisch angesteuerte aktive Holmlenkung mit optionaler Handhebel-lenkung, umschaltbar

Geschwin-digkeit vorwärts 8 km/h, rückwärts 4 km/h

wodurch auch in Hanglagen und mit schweren Geräten ein gutes Gleichgewicht gewährleistet ist. Der Fahr-antrieb erfolgt über eine Hydraulik-

Pumpe, die das Öl zu den beiden Hydraulikmotoren direkt an den Rädern schickt, was einen kontinuierlichen Antrieb gewährleistet.

Durch den stufenlosen, hydrostatischen Fahrtrieb können die Anbaugeräte mechanisch unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit stets mit der optimalen Arbeitsdrehzahl betrieben werden. Für den Einsatz an Steillagen ist der Motor mit einer Schleuderschmierung, einer Benzinpumpe und einem Luftfilter sowie einem Elektrostarter ausgestattet.

Lenksystem

Beim Reform Motech RM 22.23 kann mit Hilfe eines Hebels von der Lenkholm-Aktivlenkung auf Hebellenkung umgeschaltet werden. Bei beiden Varianten erfolgt der Richtungswechsel



Alfred Cathomas ist Landwirt im bündnerischen Breil/Brigels. Er bewirtschaftet mit seiner Familie einen Biobetrieb mit Milchwirtschaft und einer Stallanlage für Legehennen.

«Für den ganzen Betrieb benötige ich nur einen einzigen Mäher»

Die Gemeinde Breil/Brigels in der Bündner Region Surselva liegt auf 1300 Meter über Meer und besteht aus fünf Dörfern. Bereits die Anreise von Chur mit der Rhätischen Bahn durch eindruckliche Schluchten macht einen Besuch lohnenswert.

Vor 22 Jahren übernahm Alfred Cathomas am Dorfrand von Breil/Brigels einen Bauernbetrieb. Er war der erste Landwirt im Dorf, der auf Bioproduktion umstieg. Derzeit produzieren alle Bauern im Dorf biologisch. Für Alfred Cathomas hat neben den ethischen und menschlichen Werten im beruflichen und sozialen Leben auch deren gegenseitige Vereinbarkeit einen hohen Stellenwert.

Vor über fünfzig Jahren hat sich die Senneri- und Käseirengenosenschaft mit Investitionen für die lokale Entwicklung einge-

setzt und eine Zuleitung erstellt, um die Milch von der Alp zur Dorfkäserei zu führen. Gegenwärtig vermietet die Genossenschaft die Anlage an einen jungen Käser, der Bündner Bio-Bergkäse produziert. In einem ausserhalb des Dorfes gelegenen Schweinestall, den Alfred Cathomas und drei weitere Landwirte gemietet haben, wird die Käseireimolke für die Schweinemast verwendet.

Der Betrieb von Alfred Cathomas liegt in der Bergzone III mit überwiegend steilen Hanglagen. Seit über zwanzig Jahren setzt er dafür auf die Berglandtechnik von Reform. Das gesamte Heu für die 43 RGVE wird mit einem Motormäher gemäht. In diesem Jahr hat er seinen bisherigen Mäher gegen den neuen Reform Motech RM 22.23 eingetauscht. «Mit dem drei Meter

breiten Mähbalken können sowohl Hänge als auch Flächen in der Ebene ohne Maschinenwechsel gemäht werden. Somit benötige ich für den ganzen Betrieb nur einen einzigen Mäher», meint Cathomas beim Besuch der UFA-Revue auf seinem Betrieb, von dem aus man eine unvergleichliche Aussicht ins Tal Richtung Disentis/Mustér geniesst. «Einen Wunsch hätte ich noch: Die Maschine sollte auf flachem Gelände etwas schneller fahren können», ergänzt Alfred Cathomas.

Auf dem Betrieb geht die Arbeit mit dem Milchvieh und dem neuen Hühnerstall für die 2000 Legehennen nicht aus. Daher freut sich die Familie Cathomas auf die Rückkehr von Toni, einem ihrer Söhne, der gerade die landwirtschaftliche Lehre abgeschlossen hat.



Der Motech RM 22.23 mit Zweizylindermotor ist mit einem Drei-Meter-Fingerbal-ken ausgestattet. Durch die DualDrive Steuerung kann die Fahrrichtung mit der linken Hand und die Fahrgeschwindigkeit mit der rechten Hand bestimmt werden.

durch Veränderung der Ölmengenverteilung zu den Radmotoren. Der Lenkholm ist höhen- und seitenverstellbar und kann um 180 Grad gedreht werden. «Ich verwende ausschliesslich die Hebellenkung, die in unseren Hanglagen weitaus sicherer ist. Die Vibrationen am neuen Mäher sind im Vergleich zu den älteren Modellen deutlich reduziert. Ganz besonders schätze ich die Zero-Turn-Funktion, bei der die Räder in entgegengesetzter Richtung drehen und dadurch das Wenden an Ort und Stelle ermöglichen», ergänzt Alfred Cathomas.

Steuerung

Grundsätzlich ist dieser neue Mäher bei Rapid mit dem Drehgriff und bei Reform mit der DualDrive Vorschubsteuerung verfügbar. «Ich habe mich für die DualDrive Steuerung entschieden. Die Wahl der Fahrrichtung, sprich Vorwärts- und Rückwärtsgang sowie die Nullstellung, erfolgt am linken Holm über ein ras-triertes Daumenrad, zudem wird die vorgängige Fahrgeschwindigkeit gespeichert. Am rechten Holm stelle ich mit einem Daumenrad die Fahrgeschwindigkeit ein. Am gleichen Holm befindet sich auch ein Taster

für die Aktivierung der Zapfwelle», erklärt Alfred Cathomas während einer Testfahrt im Feld.

Der Mäher ist mit einem Stachelwalzen-Raupensystem ausgestattet, das wie eine Schneekette an den Reifen befestigt wird. Der RM 22.23 wird zum Mähen und gelegentlich zum Hinunterschieben des Futters an den Steilhängen eingesetzt. Alfred Cathomas besitzt zudem einen Mounty 100 sowie einen Muli mit PrimAlpin Ladewagen. Er arbeitet sehr gern mit seinen Reform Maschinen und schätzt ganz besonders den Service sowie die Beratung der Marke. ■

Autor

Jean-Pierre Burri,
UFA-Revue,
1510 Moudon

Bilder

Jean-Pierre Burri

Infos

In loser Folge publiziert die UFA-Revue unter dem Titel «Praxistest» Berichte über landwirtschaftliche Maschinen. Die Interviewpartner, respektive Eigentümer dieser Maschinen, werden jeweils in Zusammenarbeit mit den Herstellern oder Importeuren ausgesucht.

www.agromont.ch